



Caritas-Fastenopfer am 24./25. Februar 2018

- „Kinderarmut wohnt nebenan“ – hier und jetzt helfen!

„Kinderarmut wohnt nebenan“ – unter diesem Motto ruft die Caritas am 24. und 25. Februar zum Caritas-Fastenopfer in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Caritas fördert mit den Spenden unterschiedliche Hilfsangebote direkt vor Ort: 40 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für ihre sozial-karitativen Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für seine Dienste und Projekte in der jeweiligen Region, davon sind zehn Prozent für den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) bestimmt.

Jedes Kind möchte ab und zu Freunde zuhause einladen oder einmal mit der Familie einen Besuch in den Zoo unternehmen. Dass dies für viele Kinder nicht möglich ist, können wir uns kaum vorstellen. Obwohl wir in einem reichen Land leben, ist jedes 5. Kind arm! Allein in Baden-Württemberg trifft das auf über eine halbe Million Kinder zu. Sie wohnen gleich nebenan, im Nachbarhaus, in der Parallelstraße oder im nächsten Stadtteil. Und diese Armut hat Folgen: Schon bei der Geburt scheint der Weg der Kinder in die Armut vorgezeichnet. Sie haben zwar zu essen und ein Dach über dem Kopf. Aber häufig wohnen sie sehr beengt, ihren Geburtstag haben manche noch nie in der Familie gefeiert. Kinder aus armen Familien haben einen schlechteren Zugang zu Bildung. Sie können wahrscheinlich einmal nicht den Beruf lernen, an dem sie Freude haben. Und schon früh lernen sie, dass es große Unterschiede in unserer Gesellschaft gibt.

Kinderarmut wohnt nebenan – das ist eine erschreckende Wahrheit. Und manchmal ist die Not gar nicht sichtbar. Daher macht die Caritas mit vielen Partnern in unserer Region auf Kinderarmut aufmerksam und geht dagegen an. Damit jedes Kind sich seinen Fähigkeiten entsprechend entwickeln kann und eine Perspektive erhält, hat die Caritas das Bündnis „Mach Dich Stark“ gegründet. In Angeboten von lokalen Kinderstiftungen und -fonds können Kinder aus benachteiligten Familien heute schon Selbstvertrauen schöpfen, etwa wenn sie Ausflüge in die Natur unternehmen, Sport machen oder ein Musikinstrument lernen. Auch begleiten ehrenamtliche Paten die Kinder und lesen ihnen vor, sie bringen ihnen Schwimmen bei oder gehen mit ihnen ins Kino. Doch es werden noch nicht alle Kinder erreicht. Es bedarf noch viel mehr, damit sich jedes Kind unabhängig von der Situation seiner eigenen Familie positiv entwickeln und seine Stärken und Talente entdecken kann.

Auch Sie können bereits in Ihrer unmittelbaren Umgebung Gutes tun und sich für ein gerechtes Miteinander einsetzen! Unterstützen Sie die soziale Arbeit Ihrer Kirchengemeinde und der Caritas vor Ort mit Ihrer Spende. In vielfältigen Projekten und Diensten der Kirchengemeinde, der Caritas-Zentren und den Einrichtungen des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. in Ihrer Region lindern ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende konkrete Not. Setzen Sie sich mit Ihrer Spende ein für mehr Chancen für benachteiligte Kinder und ein solidarisches Miteinander.

Die Caritas bittet um Spenden in den Gottesdiensten und Kirchengemeinden oder unter dem Stichwort „Caritas-Fastenopfer“ auf das Konto

IBAN: DE31 6005 0101 0002 6662 22, BIC: SOLADEST600.

Weitere Informationen unter www.caritas-spende.de/sammlungen